

Pressemitteilung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH:

## **Ein Friedensei für Jerusalem**

### **Aktion des Bremer Künstlers kurz vor dem Abschluss**

**Bremen, 19. November 2019.** Der Bremer Künstler Armin Kölbl ist glücklich. Nach einer mehr als zehnjährigen Planung steht seine aufsehenerregende Aktion „Ovum4Jerusalem“ kurz vor dem Abschluss. Ende des Jahres wird seine etwa fünf Meter hohe Ei-Skulptur am Jerusalemer Jaffa Gate der Weltöffentlichkeit präsentiert.

Die neun Tonnen schwere Betonfigur wird laut Kölbl „ein Memorial für den menschlich natürlichen Wunsch nach Frieden“ sein. Das Ei ist innen hohl und wird Anfang des kommenden Jahres gefüllt mit Nachrichten aus der ganzen Welt. Kölbl selbst sammelte Briefe an Jerusalems Schulen, in denen Hoffnungen und Wünsche für eine Zukunft in Frieden zum Ausdruck gebracht wurden. Aber auch Menschen aus anderen Ländern können an der Aktion teilnehmen und ihre Briefe unter der folgenden Adresse einsenden:  
OVUM 4 JERUSALEM, P.O.B. 14076, Auguste Victoria-Compound, 9114002  
Jerusalem

Voraussichtlich im Februar 2020 werden die Nachrichten in der OVUM-Skulptur im „Peace Forest“ feierlich im Beisein von Repräsentanten der Stadt Jerusalem versiegelt. Danach soll das OVUM mit seinen „Botschaften an die Zukunft“ für 1.000 Mondjahre verschlossen bleiben.

Auf Anregung der Bremer Bürgermeisterin a. D. Karoline Linnert unterstützt Bremen die Aktion durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH. „Wir freuen uns sehr, in Jerusalem dieses Zeichen des Friedens und der Völkerverständigung hinterlassen zu dürfen“, sagt WFB-Geschäftsführer Peter Siemering. „Das Ei als Symbol ist universell bekannt. Es steht für Fruchtbarkeit, Neuanfang, Leben, Wiederkehr und Fortbestand.“

Mit Bremen wird die Ovum-Skulptur in Jerusalem besonders verbunden sein. Ein Bremer Schlüssel wird in die Außenhaut geätzt, und vor dem Ei erinnert

eine Tafel an den Zweck der Aktion und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer, mitsamt den Bremer Stadtmusikanten. Schirmherr- und -herrin sind Prinz Christian von Preussen und Karoline Linnert.

Weitere Ovum-Skulpturen Kölblis befinden sich übrigens seit 1999 in Chernobyl und im Kosovo (2001). Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite [www.ovum4jerusalem.com](http://www.ovum4jerusalem.com)

**Presse-Kontakt:**

Armin Köbli, [www.koelbli.de](http://www.koelbli.de), [ovum3001@web.de](mailto:ovum3001@web.de), +49 - (0)176 - 60177102

Maïke Bialek, Leiterin Kommunikation „Marketing und Tourismus“, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421-9600-516, [maike.bialek@wfb-bremen.de](mailto:maike.bialek@wfb-bremen.de)

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Wirtschafts- und Erlebnisstandortes Bremen zuständig. Ihr vorrangiges Ziel ist es, mit ihren Dienstleistungen und Angeboten zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Bremen beizutragen und der bremischen Wirtschaft gute Rahmenbedingungen für den unternehmerischen Erfolg zu bieten. Weitere Informationen: [www.wfb-bremen.de](http://www.wfb-bremen.de).